



«... si vive per sperimentare la vita /... man lebt,  
um das Leben auszuprobieren»  
**Pier Paolo Pasolini (1922–1975) – Lyriker,  
Essayist, Filmemacher**

Eine Veranstaltungsreihe zum 100. Geburtstag von Pier Paolo Pasolini  
unter der Schirmherrschaft des Italienischen Generalkonsulats Frankfurt

BUCHVORSTELLUNG

**Pier Paolo Pasolini.  
In persona. Gespräche und Selbstzeugnisse**

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Gaetano Biccari. Aus dem Italienischen von Martin Hallmannsecker u.a.,  
Berlin, Verlag Klaus Wagenbach 2022

Gespräch mit dem Herausgeber Dr. Gaetano Biccari  
Moderation: Dr. Philip Stockbrugger

**Dienstag, 14. Juni 2022, 19.30 Uhr**

Foyer im DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Schaumainkai 41, Frankfurt-Sachsenhausen

Eintritt frei; Anmeldung über [div@div-web.de](mailto:div@div-web.de)

Im Anschluss um 20.30 Uhr zeigt das Filmmuseum „Uccellacci e uccellini“ (1966) von Pier Paolo Pasolini / Ticket 8 €,  
über die Homepage des Filmmuseums buchbar. <https://www.dff.film/pier-paolo-pasolini-zum-100-geburtstag/>

Dr. Gaetano Biccari, \*1963 in Neapel, studierte Moderne Fremdsprachen und Literaturen in Neapel und kam 1992 mit einem Stipendium nach Deutschland. Promotion 1999 an der Goethe-Universität Frankfurt mit der Arbeit „Zuflucht des Geistes?“ Konservativ-revolutionäre, faschistische und nationalsozialistische Theaterdiskurse in Deutschland und Italien 1900-1944 (Tübingen, Narr, 2001). Er lehrte von 1999-2001 an der Università della Calabria in Cosenza, von 2001-2004 an der Università dell'Aquila und von 2004-2006 an den Universitäten Frankfurt und Gießen. Seit 2006 ist er als Gymnasiallehrer für die Fächer Darstellendes Spiel, Deutsch, Englisch und Italienisch in Offenbach am Main tätig. Er ist Spielleiter im Bereich Schultheater und Ausbilder von Theaterlehrkräften beim Hessischen Kultusministerium.

Dr. Philip Stockbrugger, \*1986 in Bad Kissingen, studierte von 2007 bis 2013 Italienische Literatur, Philosophie, Europäische Literatur und Philologie an der Università degli Studi di Pisa und an der Scuola Normale Superiore in Pisa. Promotion in Pisa 2017 mit einer Arbeit zu Traduzione e ricezione del romanzo barocco francese in Italia: Il ruolo dell'Accademia degli Incogniti (Pisa-Roma: Fabrizio Serra 2020). Seit 2017 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Romanische Sprachen und Literaturen der Goethe-Universität Frankfurt. Zur Zeit arbeitet er an einem Habilitationsprojekt zum Thema «Biblischer Kommentar/Rolle des Gebets bei Paul Claudel, Charles Péguy und Max Jacob». In der Zeitschrift Italienisch erschien zuletzt „Da Gli occhiali d'oro a Puttaneggiar coi regi di Gianfranco Rossi: Una riscrittura bassaniana“ (80/2018).

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Klaus Wagenbach, dem Italienzentrum der Goethe-Universität und der Frankfurter Stiftung für deutsch-italienische Studien, dem DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt und dem Italienischen Generalkonsulat Frankfurt  
Gefördert von der Stiftung der Frankfurter Sparkasse

DEUTSCH-ITALIENISCHE VEREINIGUNG E.V.

Arndtstraße 12 • 60325 Frankfurt am Main • Tel. 069/74 67 52 • [www.div-web.de](http://www.div-web.de) • [div@div-web.de](mailto:div@div-web.de)



**Wagenbach**

Zitat: Pier Paolo Pasolini, *Propositi di leggerezza/Vorsätze zur Leichtigkeit* (1969), übersetzt von Theresia Prammer  
Abbildung: Giovanni Cerrì, Pier Paolo Pasolini, Pastell auf Papier, 1985, 50x70 cm (Detail).